

“Wertschöpfungsorientierte Organisation”

Zum Tag der Logistik, am 16. April 2020, veranstalten wir mit unseren Partnern verschiedene kostenfreie Workshop-Reihen. Damit wollen wir einen vertieften Einblick in die Arbeit von Logistikplanern geben.

Warum sollten Sie diesen Workshop besuchen?

Als Logistikplaner arbeiten Sie in einer wertstromorientierten Rolle. Dabei arbeiten Sie nicht nur gestalterisch. Sie haben zusätzlich die Aufgabe, neue Möglichkeiten zur Einsparung von Kosten zu finden?

Dann könnte die Methode der wertstromorientierten Kostenzuordnung für Sie interessant sein. Denn damit entdecken Sie neue Potentiale im indirekten Bereich und erreichen gleichzeitig eine deutlich bessere Kundenorientierung.

Workshops zur Kostenoptimierung im indirekten Bereich nach deren Wertbeitrag können Sie heute und hier besuchen. Sie werden über den gesamten Tag wiederholt.

Welche Antworten können Sie aus dem Workshop mitnehmen?

1. So ordnen wir Kosten auf Organisationsebene wertstromorientiert zu.
2. Hier liegt der blinde Fleck bei der konventionellen Gemeinkostenverrechnung.
3. Die wirklichen Hebel finden, indem Sie Szenarien von Verbesserungen simulieren.
4. Welche Auswirkung hat die Wertstromorientierung auf Führung und MitarbeiterEinstellung?
5. Umsetzen dieses Ansatzes mit einer agilen Steuerung.
6. Fallbeispiele und von Ihnen gestellte Fragen, die noch nicht beantwortet wurden.

Welche typischen Fragen werden beantwortet?

1. Was sind die Kosten der Nicht-Wertschöpfung auf Organisationsebene?
2. Was ist genau der Beitrag der indirekten Funktionen zur Wertschöpfung?
3. Was bleibt von indirekten Funktionen übrig, das dem Unternehmen nicht weiterhilft?
4. Wie können die indirekten Funktionen zu mehr Kundenorientierung motiviert werden?
5. Wie gelingt die erweiterte Kundenorientierung, nicht nur extern, sondern auch intern?